

Stuttgart, 27.06.2019

## **BauCycle, Green Hydrogen Esslingen und DAW gewinnen DGNB Sustainability Challenge 2019**

**Ein Forschungsprojekt zum Thema Baustoffrecycling, ein Start-up, das auf grünen Wasserstoff setzt, sowie ein Unternehmen, das Lasuren auf Leindotter-Basis entwickelt: Das sind die Sieger der diesjährigen Sustainability Challenge der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Sie setzten sich im Rahmen des DGNB Tags der Nachhaltigkeit am 25. Juni 2019 in Stuttgart gegen sechs weitere Kandidaten durch.**

In drei Kategorien hatten sich insgesamt 99 Projekte und Unternehmen mit ihren innovativen Ansätzen und Lösungen bei der DGNB Sustainability Challenge beworben. Nach einer Vorauswahl durch den Innovationsbeirat der DGNB traten neun Finalisten in Stuttgart gegeneinander an. Die rund 200 Besucher der Veranstaltung wählten noch vor Ort aus diesen die drei Gewinner aus.

In der Kategorie „Forschung“ fiel die Wahl auf das Projekt BauCycle, das eine ganzheitliche Verwertungsstrategie für Bauschutt und dessen Feinfraktion erforscht. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Fraunhofer-Institute IBP, IML, UMSICHT und IOSB. Bei dem innovativen Lösungsansatz für das Baustoffrecycling kann mittels eines optischen Sortierungsverfahrens auch heterogenes Bauschuttmaterial für hochwertige Produkte wiederverwendet werden. Damit wird der Anteil von Materialien, der auf Deponien landet, reduziert – ein wichtiger Nachhaltigkeitsbeitrag im Sinne einer Circular Economy.

Green Hydrogen Esslingen konnte die DGNB Sustainability Challenge in der Kategorie „Start-up“ für sich entscheiden. Mit der Umsetzung und dem Betrieb einer Power-to-Gas-Anlage für grünen Wasserstoff ist das im März 2019 gegründete Unternehmen in die Realisierung eines der ersten klimaneutralen Stadtquartiere Deutschlands eingebunden. Damit trägt das Start-up zur Entwicklung von Alternativen für die Energieversorgung und zugleich zur Sektorkopplung von Gebäuden und Mobilität bei.

DAW heißt der Gewinner in der Kategorie „Innovation“. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen für seine Holzöle und Lasuren auf Leindotter-Basis, die gleich mehrere Entwicklungen in der zukünftigen

Bauindustrie adressieren wie die Materialgesundheit und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe als Antwort auf die zunehmende Ressourcenverknappung. Innovativ ist insbesondere, dass der Leindotter als Nutzpflanze im Mischfruchtanbau mit Erbsen kultiviert wird. Damit leistet DAW einen Beitrag zur Stärkung des Ökosystems und der Biodiversität.

### **Gewinner setzen sich gegen sechs Konkurrenten durch**

Neben den drei Preisträgern präsentierten sich bei der Endausscheidung in kurzen Impulsvorträgen und an einem eigenen Ausstellungsstand noch sechs weitere Kandidaten dem Publikum. Die anderen Finalisten in der Kategorie „Forschung“ waren das Gemeinschaftsprojekt „Agricultural Lighting Facade“ von der Technischen Universität München, dem Ingenieurbüro Hausladen und Barthelme LED Solutions sowie ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt von Arup, Mogu und Ardex, das sich mit der Nutzung des Bioverbundwerkstoffs Myzelium beschäftigt. Bei den Start-up-Unternehmen befanden sich noch die Online-Plattform materialrest24.de sowie vilisto mit ihrer selbstlernenden Heizkörpersteuerung unter den Bewerbern. In der Kategorie „Innovation“ zählten INTEWA sowie die strohlos Produktentwicklung zu den letzten drei.

„In allen Kategorien fiel die Entscheidung sehr knapp aus“, erklärte Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. „Das zeigt, dass Innovation im nachhaltigen Bauen viele Facetten hat, die alle wichtig sind, wenn wir mit der Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit wirklich vorankommen wollen.“

### **Sustainability Challenge im Rahmen des DGNB Tags der Nachhaltigkeit**

Die Sustainability Challenge wird von der DGNB bereits seit 2016 durchgeführt, in diesem Jahr allerdings zum ersten Mal in größerem Umfang mit drei Kategorien und eingebettet in den DGNB Tag der Nachhaltigkeit. Ziel der Sustainability Challenge ist es, innovative Projekte und Unternehmen aus dem Bereich des nachhaltigen Bauens aufzuspüren und ihnen eine Bühne zu bieten, um ihre Lösungen einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Mehr zur DGNB Sustainability Challenge, allen Gewinnern und Finalisten gibt es unter [www.dgnb.de/sustainabilitychallenge](http://www.dgnb.de/sustainabilitychallenge).

### **Textumfang**

4.298 Zeichen

### **Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.**

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.200 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das

dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits mehr als 3.500 Personen in fast 40 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial online unter [www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen](http://www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen)

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

**Absender:**

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.  
German Sustainable Building Council  
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart  
+49. 711.72 23 22-0 | [info@dgnb.de](mailto:info@dgnb.de)

**Pressekontakt:**

Felix Jansen  
Abteilungsleiter PR und Kommunikation  
+49.711.72 23 22-32 | [f.jansen@dgnb.de](mailto:f.jansen@dgnb.de)

**Besuchen Sie uns auch im Internet:**

